

LERNfeld als Jungforschende

Erfahrungsbericht von Juliette Aymon

An einem regnerischen Tag, mit dunklen Wolken am Himmel, machte ich mich auf den Weg nach Obersiggenthal, um die Klasse B2a der Schule Obersiggenthal (Sekundarstufe) bei der Entdeckung der Bodenfauna, u.a. Regenwürmer, auf einem Bauernhof zu begleiten. Obwohl das Wetter ideal für Regenwürmer war, war ich skeptisch, ob die Schüler*innen sich für Untersuchungen im Regen auch begeistern lassen würden. Doch wurden wir alle positiv überrascht.

Unter einem unerwartet blauen Himmel haben die Schüler*innen von Herrn Frauenknecht drei von LERNfeld angebotene Aktivitäten durchgeführt und dabei zwei unterschiedliche Kulturen im Bezug auf ihre Regenwurmaktivität und auf ihre Bodengeräusche verglichen. Die Schüler*innen haben die Anzahl und das Gewicht der Regenwürmer und die Anzahl Kothäufchen pro Untersuchungsfläche bestimmt sowie den Geräuschen im Boden zugehört und diese analysiert.

Diese Aktivitäten sind extrem spannend, weil sie den Bezug zu anderen, globaleren Themen wie Nährstoffkreislauf, Bodenfruchtbarkeit und CO₂-Speicherung herstellen. Somit kann man auch den Klimawandel im Kontext der Landwirtschaft diskutieren. All diese Themen habe ich der Schulklasse in meiner Einführung zu den Regenwürmern vorgestellt. Die Schüler*innen waren sich zwar bewusst, dass Regenwürmer die Bodenfruchtbarkeit erhöhen, allerdings kannten sie den Mechanismus dahinter nicht. Manche waren auch von der Diversität der Regenwürmer, von deren Fortpflanzung sowie von deren Dichte pro Fläche überrascht.

Mir war am Anfang v.a. wichtig, das Interesse der Schüler*innen an Regenwürmern zu wecken, damit ihnen ihre Bedeutung auf der globaleren Skala bewusst wird. Mir wurde aber schnell klar, dass sie sich mehr an Details über Regenwürmer erinnerten, die eher im Millimeter- bis Meterbereich stattfinden,



Schüler*innen bestimmen die Anzahl Regenwürmer pro Untersuchungsfläche und sortieren sie nach ihrer ökologischen Gruppe.

wie zum Beispiel ihre Fortpflanzung, was eigentlich verständlich ist. Um vertiefte Gedanken über die Wechselwirkungen von Regenwürmern und der Umwelt zu entwickeln, bräuchte man mehr Zeit, und die Schüler*innen, die jetzt 14 Jahre alt sind, müssten wahrscheinlich auch ein paar Jahre älter sein.

Nichtsdestotrotz konnte ich dank einem interessanten Austausch mit Herrn Frauenknecht verstehen, dass die LERNfeld Aktivitäten viel mehr bringen als ich dachte. Die Schüler und Schülerinnen entdecken nämlich die Natur und sehen sie nicht nur in Büchern, sondern direkt mit eigenen Augen. Sie treiben Sport, indem sie zu den Untersuchungsfeldern mit dem Velo fahren. Auch soziale Interaktionen gehören zu diesen Aktivitäten, da meistens in Gruppen gearbeitet wird.

Und ehrlich gesagt, wenn ich mich an etwas über die Regenwürmer erinnern würde, wäre es definitiv auch ihr einzigartiger Fortpflanzungsmechanismus. Das ist genau die Art von Fakten, mit der man bei einem Gespräch punkten kann: «Hey, wusstest du, dass Regenwürmer...». Ich kann euch garantieren, dass alle überrascht sein werden.



Aufgaben einer Praktikantin bei GLOBE Schweiz

Als Bachelorabsolventin in Umweltnaturwissenschaften (ETHZ) und jetzt Praktikantin bei GLOBE Schweiz setze ich mich mit den diversen Angeboten auseinander: zum Teil im Büro, zum Teil auf dem Feld.

Ich arbeite beispielsweise an der «Bioindikation im Fließgewässer», indem ich einerseits Fließgewässer untersuche und ihre Landschaftsökologie sowie die biologische Gewässergüte bestimme. Andererseits helfe ich bei der Übersetzung der jeweiligen Dokumente, die den Lehrpersonen und Schüler*innen zur Verfügung stehen.

Die Entwicklung bzw. Ergänzung von Materialien zur Durchführung des Angebots sind auch Teil meiner Aufgaben. Zudem bin ich im Rahmen des Angebots «LERNfeld» als Jungforschende tätig und begleite Schulklassen auf Bauernhöfe, wo sie diverse Aktivitäten anhand wissenschaftliche Methoden durchführen. Dadurch setzen sie sich mit Themen der Bodenfauna und deren Einfluss auf die Bodenfruchtbarkeit auseinander.



Zwei Schüler hören dem Boden zu.